



EINLADUNG
zu den
ANTRITTSVORLESUNGEN
am 16. Juni 2026

Das Rektorat
der Universität Klagenfurt

und

der Dekan
der Fakultät für Kultur- und Bildungswissenschaften

laden herzlich ein zu den

ANTRITTSVORLESUNGEN

von

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helena Kliche
Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

Univ.-Prof. Dr. Tamás Jules Fütty
Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

am 16. Juni 2026
um 17.00 Uhr
in Z.1.09

Universität Klagenfurt
Universitätsstraße 65 - 67
A - 9020 Klagenfurt

Im Anschluss kleines Buffet

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helena Kliche

ist seit September 2025 Universitätsprofessorin für Sozialpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung. Sie studierte die Unterrichtsfächer Pädagogik, Deutsch und Sozialwissenschaften für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Universität Siegen.



Helena Kliche war an den Universitäten Siegen und Rostock als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt und promovierte 2020 an der Universität Siegen mit einer ethnografisch ausgerichteten Dissertation zu schulbezogenem Lernen und Üben in der Heimerziehung. Von 2021 bis 2025 war sie Juniorprofessorin für Sozialpädagogik an der Universität Trier.

In ihrer Forschung greift sie vor dem Hintergrund vielfältiger Ungleichheitskonstellationen aktuelle Debatten um Bildung und Bildungsungleichheit in Institutionen der Erziehung, Bildung und Betreuung auf. Ausgehend von genuin sozialpädagogischen Fragestellungen von Inklusion und Exklusion richten sich ihre Forschungsschwerpunkte dabei insbesondere auf das Aufwachsen in stationären Erziehungshilfen, Übergänge im Lebenslauf und in Institutionen, Armut und soziale Ausgrenzung sowie prekäre Lebenslagen.



Univ.-Prof. Dr. Tamás Jules Fütty

ist seit Oktober 2024 Universitätsprofessor für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Diversität am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung. Er studierte Internationale Beziehungen an der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Potsdam.

Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter der Humboldt-Universität zu Berlin, der Universität Bayreuth, der Universität Kiel und promovierte 2016 an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 2021 bis 2024 war er Juniorprofessor für Bildung und Diversität der Europa-Universität Flensburg und leitete in der empirischen Bildungsforschung die vom BMBF geförderte Forschungsgruppe „Gender 3.0 in der Schule“. Zudem ist er seit 2023 als Honorarprofessor mit der Faculty of Education der Monash University Melbourne assoziiert.

Seine Forschung beschäftigt sich theoretisch und empirisch mit Fragen der Transformation von Bildung, Schule und Gesellschaft unter dem Vorzeichen einer zunehmenden Diversität u. a. aus Perspektiven der Geschlechterforschung, Queer Theory, Intersektionalität, Diskriminierungs-, Gewalt- und Ungleichheitsforschung und zukünftig vermehrt der Demokratiebildung.

